

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

I

1.	Das textuelle Erschließen unbekannter Wortbedeutungen in der Literatur	1
1.1	Abgrenzung der zu betrachtenden Literatur.....	1
1.1.1	<i>Der Gegenstand und seine Bezeichnungen</i>	<i>2</i>
1.1.2	<i>Exkurs: Die Cloze-Forschung.....</i>	<i>7</i>
1.2	Klassifikationen von Erschließungsprozessen und von textuellen Hinweisen auf unbekannte Wortbedeutungen	10
1.3	Die textuelle Bedeutungserschließung als fremdsprachliche Fertigkeit.....	21
1.3.1	<i>Beschreibung der textuellen Hinweise als Grundlage für fremdsprachliche Erschließungsprozesse</i>	<i>22</i>
1.3.1.1	<i>Hinweise im formalen Bereich der Sprache.....</i>	<i>25</i>
1.3.1.2	<i>Hinweise im semantischen Bereich.....</i>	<i>28</i>
1.3.2	<i>Die Vermittlung der Fertigkeit der textuellen Bedeutungserschließung</i>	<i>30</i>
1.3.2.1	<i>Übungen zur textuellen Bedeutungserschließung.....</i>	<i>30</i>
1.3.2.2	<i>Strategien zur textuellen Bedeutungserschließung.....</i>	<i>38</i>
1.4	Psychologische Aspekte der Fähigkeit des textuellen Erschließens.....	43
1.4.1	<i>Die Frage der Lernbarkeit.....</i>	<i>43</i>
1.4.2	<i>Der Zusammenhang der Fähigkeit der Bedeutungserschließung aus dem Kontext mit anderen kognitiven Fähigkeiten</i>	<i>47</i>
1.4.3	<i>Die textuelle Bedeutungserschließung und das Wissen des Lesers.....</i>	<i>49</i>
1.4.3.1	<i>Die Rolle der fremdsprachlichen Sprachkompetenz.....</i>	<i>49</i>
1.4.3.2	<i>Die Rolle des Vorwissens des Lesers</i>	<i>52</i>
1.5	Ziele des Einsatzes textueller Erschließungsstrategien und die Frage nach dem Ergebnis des Erschließungsprozesses	57
1.5.1	<i>Bedeutungserschließung mit dem Ziel der Verbesserung der Leseleistung.....</i>	<i>57</i>

1.5.2	<i>Bedeutungserschließung zum Zwecke der Erweiterung des Wortschatzes.....</i>	61
1.6	Offene Fragen als Ausgangspunkt für die Fragestellung dieser Arbeit.....	66
2.	Der Prozeß des Erschließens unbekannter Wortbedeutungen aus ihrem Kotext vor dem Hintergrund psychologischer Forschung.....	71
2.1	Der Prozeß des Leseverstehens.....	71
2.1.1	<i>Die Teilprozesse des Leseprozesses.....</i>	71
2.1.2	<i>Modelle des Leseverstehens.....</i>	74
2.1.3	<i>Die Rolle des Leserwissens in Verstehensprozessen.....</i>	76
2.2	Theorien über kognitive Wissensstrukturen.....	81
2.2.1	<i>Die Frame-Theorie Minskys.....</i>	82
2.2.2	<i>Die Script-Theorie Schank/Abelsons und ihre kognitive Realität.....</i>	85
2.2.3	<i>Wissensstrukturen in der Psychologie: Schemata.....</i>	92
2.2.4	<i>Die Szenarien-Theorie von Sanford/Garrod.....</i>	98
2.3	Textverstehen als Konstruktion eines mentalen Modells.....	101
2.3.1	<i>Mentales Modell, Kohärenz und Inferenz.....</i>	102
2.3.2	<i>Die Rolle der Wissensstrukturen.....</i>	105
2.4	Bedeutungsaktivierung durch den Kontext.....	109
2.4.1	<i>Kontexteffekte und ihre Erklärung.....</i>	109
2.4.2	<i>Automatische und bewußte Kontexteffekte und der Begriff der Erwartung.....</i>	115
2.5	Konsequenzen für die Untersuchung der Rolle des Kotextes in Bedeutungserschließungsprozessen.....	118
3.	Die theoretische Basis für die Analyse sprachlicher Gegebenheiten als Grundlage für das Erschließen von Wortbedeutungen aus ihrem Kotext.....	121
3.1	Die Beschreibung von Wortbedeutungen mit Hilfe semantischer Merkmale.....	123
3.1.1	<i>Paradigmatische Bestimmung semantischer Merkmale.....</i>	123
3.1.2	<i>Semantische Merkmale und die syntagmatische Ebene.....</i>	126

3.1.2.1	<i>Klasseme, lexikalische Solidaritäten und Selektionsrestriktionen</i>	126
3.1.2.2	<i>Beschreibung der semantischen Kombinierbarkeit von Lexemen</i>	130
3.1.2.3	<i>Bestimmung semantischer Merkmale mit Hilfe syntagmatischer Verfahren</i>	132
3.1.3	<i>Sprachliche und enzyklopädische Bedeutungskomponenten</i>	134
3.1.3.1	<i>Seme mit distinktivem Charakter und andere Bedeutungskomponenten</i>	134
3.1.3.2	<i>Sprachliches und enzyklopädisches Wissen beim Textverstehen</i>	139
3.1.3.3	<i>Bedeutungsbeschreibung bei Eigennamen</i>	144
3.1.4	<i>Kognitive Relevanz semantischer Merkmale</i>	146
3.1.4.1	<i>Semantische Merkmale als begriffliche Abstraktionselemente</i>	147
3.1.4.2	<i>Zusammenhang zwischen semantischen Merkmalen und dem mit einem Lexem verbundenen Konzept</i>	149
3.1.5	<i>Die Sprachspezifität des Semems</i>	152
3.2	Das Isotopiekonzept - Beschreibung der semantischen Verbundenheit von Textwörtern	156
3.2.1	<i>Entstehung und Entwicklung des Isotopiekonzeptes</i>	156
3.2.2	<i>Beschreibung der semantischen Verbundenheit von syntaktisch voneinander unabhängigen Textelementen mit dem Isotopiekonzept</i>	165
3.2.2.1	<i>Isotopie, Textreferenz und Textthema</i>	165
3.2.2.2	<i>Isotopie und lexikalische Kohäsion von Texten</i>	169
3.2.3	<i>Merkmalsrekurrenz in syntaktisch voneinander abhängigen Textelementen</i>	176
3.2.3.1	<i>Die Kasus­theorie und die Frage ihrer Verwendbarkeit für die Charakterisierung der Kotextpartner eines Lexems im Rahmen der Textanalysen</i>	179
3.2.3.2	<i>Die Valenz­theorie und ihre Anwendung zur Charakterisierung der Kotextpartner von Lexemen in den Textanalysen</i>	186
3.2.3.2.1	<i>Die Valenz des Verbs</i>	187
3.2.3.2.2	<i>Die Valenz von Adjektiven</i>	193
3.2.3.2.3	<i>Die Valenz von Partizipien</i>	196
3.2.3.2.4	<i>Die Valenz des Adverbs</i>	197
3.2.3.2.5	<i>Die Valenz des Substantivs und die Beschreibung der Rekurrenz von Merkmalen innerhalb von Nominalsyntagmen in den Textanalysen</i>	198

3.3	Die theoretische Basis für die Textanalysen vor dem Hintergrund der Frame-Semantik	201
4.	Vorbereitung und Durchführung der Textanalysen	215
4.1	Erarbeitung der Analysegrundlage	216
4.1.1	<i>Definition des Lernerniveaus</i>	216
4.1.2	<i>Textauswahl</i>	222
4.1.3	<i>Bestimmung der als unbekannt anzusehenden Textwörter</i>	223
4.2	Ermittlung von Merkmalsrekurrenzen in dem Leser unbekannt Textwörtern und ihrem Kontext	227
5.	Merkmalsrekurrenzen in Texten, sprachliche Determiniertheit unbekannter Wortbedeutungen und der bedeutungserschließende Leser	236
5.1	Merkmalsrekurrenzen in Valenzträgern und -partnern	240
5.1.1	<i>Verben als Valenzträger</i>	241
5.1.1.1	<i>Die bedeutungsdeterminierende Wirkung von Verben bezüglich ihrer Valenzpartner</i>	241
5.1.1.2	<i>Determination der Bedeutung von Verben durch ihre Valenzpartner</i>	249
5.1.1.3	<i>Bedeutungsdetermination zwischen Verben und freien Angaben</i>	256
5.1.2	<i>Adjektive und Partizipien als Valenzträger</i>	263
5.1.2.1	<i>Die bedeutungsdeterminierende Wirkung von Adjektiven/Partizipien bezüglich ihrer Valenzpartner</i>	265
5.1.2.2	<i>Determination der Bedeutung von Adjektiven/Partizipien durch ihre Valenzpartner</i>	269
5.1.2.3	<i>Bedeutungsdetermination zwischen Adjektiven/Partizipien und von ihnen abhängenden Präpositionalphrasen</i>	274
5.1.3	<i>Adverbien als Valenzträger</i>	278
5.1.3.1	<i>Die bedeutungsdeterminierende Wirkung von Adverbien bezüglich ihrer Valenzpartner</i>	279
5.1.3.2	<i>Determination der Bedeutung von Adverbien durch ihre Valenzpartner</i>	280
5.1.4	<i>Substantive als Valenzträger</i>	282
5.1.4.1	<i>Bedeutungsdetermination in Teil-von-Beziehungen</i>	284

5.1.4.2	<i>Bedeutungsdetermination in Spezifizierungsrelationen.....</i>	287
5.1.4.3	<i>Bedeutungsdetermination zwischen Substantiven und von ihnen abhängenden Präpositionalphrasen.....</i>	291
5.2	Merkmalrekurrenzen in syntaktisch voneinander unabhängigen Textelementen	293
5.2.1	<i>Textthema und Merkmalsrekurrenz</i>	294
5.2.1.1	<i>Rekurrenz thematischer Merkmale</i>	296
5.2.1.2	<i>Rekurrenz themaspezifizierender Merkmale</i>	308
5.2.2	<i>Relationen zwischen Textelementen durch Rekurrenz themaunabhängiger Merkmale</i>	316
5.2.2.1	<i>Rekurrenz eines hyperonymen Merkmals.....</i>	317
5.2.2.2	<i>Rekurrenz eines antonymen Merkmals.....</i>	327
5.2.2.3	<i>Iteration der Bedeutung eines im Text enthaltenen Lexems in der eines anderen Lexems.....</i>	333
5.2.2.3.1	<i>Ein Lexem des Textes bezeichnet ein Element aus dem zu einem anderen Lexem gehörenden kognitiven Schema.....</i>	334
5.2.2.3.2	<i>Die Bedeutung eines Lexems besetzt eine Leerstelle innerhalb des mit einem anderen Lexem verbundenen kognitiven Schemas</i>	340
5.2.2.4	<i>Iteration eines Teils der Bedeutung eines im Text enthaltenen Lexems in der eines anderen Lexems.....</i>	345
5.2.2.4.1	<i>Wiederaufnahme eines zentralen Bedeutungselementes eines Lexems durch ein im Text folgendes Lexem</i>	346
5.2.2.4.2	<i>Rekurrenz von Teilen von Lexembedeutungen und die Erschließung von Bedeutungselementen auf der Grundlage des mentalen Modells des Lesers</i>	349
5.2.2.5	<i>Rekurrenz eines wertenden Merkmals.....</i>	356
5.2.2.6	<i>Determination der Bedeutung von Funktionswörtern.....</i>	360
6.	Ergebnisse und Konsequenzen.....	363
Anhang	378
Literaturverzeichnis	444